



Aktuell in dieser Ausgabe

Grußwort des Bürgermeisters	2		
<u>Die Verwaltung informiert</u>		<u>Vereinsmitteilungen</u>	
Goldene Ehrenmünze für Anton Heß	2	Dorfplatzfest Wollaberg am 19.7.2025	7
Umfrage zur Wärmewende in der ILE Abteiland ..	3	Weinfest des SSV am 9.8.2025	7
Kommunale Wärmeplanung ILE Abteiland	3	Außerordentliche JHV des OGV am 6.8.2025 ...	7
Kostenloses Energieberatungsangebot	4	Termine der Dorfvereine Hintereben	7
Änderung der Probealarmierungen der FFW	5		
Einbruchserie im Altlandkreis Wolfstein	5	Impressum	8
<u>Informationsdienst</u>			
Infoabend „Sonnenstrom von Dach + Balkon“	6	„Tag der offenen Tür“ bei der Bundeswehr	8
Ferienfreizeiten mit dem Kreisjugendring	7		
Streuobst für alle	7		

Bürgerservice im Rathaus
Gemeinde Jandelsbrunn
Hauptstraße 28
94118 Jandelsbrunn

Tel: 0 85 83/96 00 0
Fax: 0 85 83/96 00 24
info@jandelsbrunn.de
www.jandelsbrunn.de

Öffnungszeiten
Mo - Di 08.00 - 12.00 Uhr
13.30 - 15.30 Uhr
Mi08.00 - 12.00 Uhr
Do 08.00 - 12.00 Uhr
13.00 - 17.00 Uhr
Fr 08.00 - 12.00 Uhr

Recyclinghof
Öffnungszeiten
Sommer: Di, Fr 14-17 Uhr
Winter: Di, Fr 13-16 Uhr
Samstag 09-12 Uhr
Bauhof 0 85 83/96100

Retungsleitstelle,
Notarzt, Feuerwehr 112
Polizei Waldkirchen
Tel: 0 85 81/9865660

Grußwort des Bürgermeisters



Liebe Bürgerinnen und Bürger,
verehrte Gäste in Jandelsbrunn,

das Arbeitsleben zehrt manchmal an Kräften und auch am Nervenkostüm. Wenn man Anzeichen davon merkt, ist es höchste Zeit, einmal etwas Urlaub zu nehmen.

Ich habe deshalb meine Amtsgeschäfte für zwei Wochen an meine Stellvertreter übergeben und bin derweil verreist. Ich bitte Sie, den stellvertretenden Bürgermeistern Josef Sommer und Franz Obergroßberger dasselbe Vertrauen entgegenzubringen, wie Sie es sonst mir schenken. Ab der zweiten Juliwoche stehe ich wieder frisch erholt zu Diensten. Bis dahin grüße ich Sie aus der Ferne.

Ihr Bürgermeister
Roland Freund

Roland Freund

Die Verwaltung informiert

Eine seltene Ehre für Anton Heß



Schon alleine die Tatsache, dass für deren Verleihung ein Beschluss des Gemeinderates erforderlich und auf acht lebende Personen beschränkt ist, lässt erahnen, dass es schon besondere Persönlichkeiten sein müssen, die mit dieser Auszeichnung geehrt werden. Die Rede ist von der Ehrenmünze der Gemeinde Jandelsbrunn in Gold. Im Kreis der erlauchten Persönlichkeiten hat nun auch Anton Heß aus Grund Aufnahme gefunden. Gewürdigt werden seine besonderen ehrenamtlichen Verdienste in der Gemeinde Jandelsbrunn, diese

aufzuzählen, schier unmöglich sind, wie Bürgermeister Roland Freund im Rahmen seiner Würdigung zum Ausdruck brachte.

Bekannt ist der umtriebige Mann unter anderem aus seiner ehemaligen Tätigkeit im Rathaus Jandelsbrunn. Dort hat er als Standesbeamter unzählige Eheschließungen begleitet und als Sachbearbeiter im Sozialwesen hat er immer dafür gesorgt, dass die Menschen, die sich ihm anvertrauten, rechtzeitig die ihnen zustehende Rente beziehen konnten. Anton Heß hat es immer als Privileg gesehen, bei der Gemeinde arbeiten zu dürfen, deshalb hat er auch beschlossen, der Gesellschaft etwas zurückzugeben, indem er sich außerordentlich im Ehrenamt engagiert hat. Beispielsweise ist hier seine langjährige Tätigkeit als Kirchenpfleger der Pfarrkirche in Wollaberg zu nennen, in dessen Zeit umfangreiche Renovierungsarbeiten der Kirche und des Kirchengeländes gefallen sind. In ganz besonderer Weise aber trägt der Kindergarten in Jandelsbrunn seine deutliche Handschrift. Mehrere Erweiterungen des Kindergartens sowie die Errichtung einer neuen Kinderkrippe und die Installation einer Waldgruppe organisierte Anton Heß während seiner Zeit als Ortscharitasvorsitzender. Nicht selten ist er selber auf der Baustelle zugegen gewesen, um mit eigenem Werkzeug und eigenem Material Hand- und Spanndienste zu erledigen. Auch bisweilen komplizierte Personalentscheidungen hat er immer mit Fingerspitzengefühl und Weitsicht abgearbeitet, sodass die fachgerechte Betreuung der

Kinder stets gewährleistet war. Und die Kinder der Einrichtung kannte er sowieso, jedes mit Namen. Mag es Zufall sein, dass dieser Kindergarten den Namen "St. Anton" trägt? Wenn man vom Anton die Sätze "Wir sitzen schließlich in einem Boot" oder "da müssen wir schon mit einer Zunge sprechen" hörte, dann war klar, dass wieder ein herausforderndes Projekt zur Umsetzung anstand und selbstredend war dabei auch, dass man mit einer Spende zum Gelingen dazu beizutragen hatte. Mit Enthusiasmus und Hartnäckigkeit hat sich Anton Heß jeder Herausforderung gestellt und die ihm übertragenen Aufgaben ausnahmslos zum glorreichen Ergebnis geführt. Dies dabei jedoch nie um seinen Willen. Vielmehr hatte er immer das Gemeinwohl und die Zukunft unserer Gesellschaft im Blickwinkel. Seit Beendigung seiner beruflichen Tätigkeit im Rathaus ist er deshalb seit nunmehr fünf Jahren auch Mitglied im Gemeinderat. Sein Engagement ging nicht selten zu Lasten seiner Familie. Seine Ehefrau Hermine und seine Kinder jedoch gaben ihm immer die Kraft und die Motivation für sein Tun. Ein beachtliches Lebenswerk also, welches für würdig befunden wurde, es mit der Ehrenmünze in Gold der Gemeinde Jandelsbrunn auszuzeichnen.

Umfrage zur Wärmewende in der ILE Abteiland – Wir bitten um Ihre Mithilfe

Unsere Gemeinden Neureichenau, Breitenberg, Sonnen, Jandelsbrunn, Hauzenberg, Thyrnau und Oberzell haben sich erfolgreich um eine Förderung zur kommunalen Wärmeplanung beworben. Damit entsprechen wir dem vom Gesetzgeber vorgesehenen und sinnvollen Weg.

Bei der Umsetzung werden wir vom Planungsbüro Nigl + Mader aus Röhrnbach unterstützt, unter anderem mit einer Umfrage! Bitte helfen Sie uns über Ihre Erfahrungswerte, eine realistische Einschätzung zu erhalten und Ihre Vorstellungen einfließen zu lassen

Warum Kommunale Wärmeplanung?

Der Klimawandel gehört zu den größten Herausforderungen unserer Zeit, und die effiziente Nutzung von Energie ist dabei von zentraler Bedeutung. Die Kommunen der ILE Abteiland stehen vor der Aufgabe, eine kommunale Wärmeplanung zu entwickeln, um den Weg in eine nachhaltige und klimaneutrale Zukunft zu ebnen. Doch wie können Bürgerinnen und Bürger in diesen Prozess eingebunden werden? Die vorbereitete Umfrage soll die Meinungen und Wünsche der Bevölkerung zur kommunalen Wärmeplanung einholen – ein wichtiger Schritt, um die Energiewende vor Ort erfolgreich umzusetzen. An dieser Stelle möchten wir noch darauf hinweisen, dass es sich bei der kommunalen Wärmeplanung nicht um die konkrete Planung von Wärmenetzen handelt.

Warum Sie sich beteiligen sollten:

Die Umfrage bietet Ihnen als Bürger und Verbraucher die Möglichkeit, Ihre Überlegungen und Ideen direkt in den Planungsprozess einzubringen.

Die nächsten Schritte:

Die Ergebnisse der Umfrage werden in den kommenden Wochen ausgewertet und fließen in die Erstellung der kommunalen Wärmeplanung mit ein. Zukünftig sind Informationsveranstaltungen geplant, um Sie kontinuierlich in den Prozess einzubinden und über Fortschritte zu informieren.

KSI: Erstellung einer kommunalen Wärmeplanung für die Kommunen der ILE Abteiland - Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Projektträger: Z-U-G gGmbH

Förderkennzeichen: 67K29064

Kommunale Wärmeplanung in der ILE Abteiland nimmt Fahrt auf

Der Klimawandel schreitet spürbar voran und stellt unsere Gesellschaft vor große Herausforderungen. Besonders im Gebäudesektor, der einen erheblichen Teil des Energieverbrauchs ausmacht, besteht beim Thema Wärmeversorgung noch viel Handlungsbedarf. Sieben Kommunen der ILE Abteiland Breitenberg, Hauzenberg, Jandelsbrunn, Neureichenau, Oberzell, Sonnen und Thyrnau möchten hier frühzeitig aktiv werden sowie gemeinsam die Weichen für eine nachhaltige und zukunftssichere Wärmeversorgung stellen. Daher haben sie beschlossen, gemeinsam eine kommunale Wärmeplanung zu erstellen.

Hintergrund ist das neue Wärmeplanungsgesetz, das alle Städte und Gemeinden in Deutschland verpflichtet, ihr Gemeindegebiet energetisch zu analysieren und ein Konzept zu entwickeln, wie die Wärmeversorgung in den kommenden Jahren klimafreundlich gestaltet werden kann. Die Kommunen der ILE Abteiland werden durch das Planungsbüro Nigl + Mader GmbH aus Röhrnbach bei der Ausarbeitung unterstützt. Die Kosten dafür werden zu 90 Prozent vom Bund gefördert.

Zunächst wird im Rahmen der Planung der aktuelle Stand der Wärmeversorgung in den jeweiligen Gemeinden erfasst. Anschließend werden die Potenziale für den Einsatz erneuerbarer Energien sowie effizienter Technologien untersucht. Auf dieser Basis werden verschiedene Szenarien entwickelt, die zeigen, wie das Ziel der Klimaneutralität bis 2045 erreicht werden kann. Daraus entstehen schließlich konkrete

Handlungsempfehlungen und Maßnahmenvorschläge – sowohl aus ökologischer als auch aus wirtschaftlicher Sicht. Dabei sollen auch lokale Akteure wie Energieversorger, Unternehmen und die Bevölkerung eng eingebunden werden.

Projektleiter Sebastian Weisz betont, dass es sich bei der kommunalen Wärmeplanung nicht um die konkrete Planung oder den Bau eines Wärmenetzes handelt. Ziel ist vielmehr, zu ermitteln, wo ein gemeinschaftliches Wärmenetz sinnvoll wäre – und wo eine individuelle, dezentrale Versorgung mit erneuerbaren Energien die bessere Lösung sein könnte. Die Planung dient damit in erster Linie als strategisches Instrument und Entscheidungsgrundlage für die künftige Ausrichtung der Wärmeversorgung.

Für die Bürgerinnen und Bürger ergeben sich durch die laufende Wärmeplanung zunächst keine unmittelbaren Veränderungen. Auch der geplante Abschluss der Planung im Jahr 2025 bringt noch keine verpflichtenden Maßnahmen mit sich. Bestehende Heizungsanlagen bleiben davon unberührt, und auch künftig dürfen – bei einem notwendigen Austausch – weiterhin alle gängigen Heizsysteme eingebaut werden. Dennoch empfiehlt sich eine frühzeitige Beratung, um bei anstehenden Investitionen bereits mögliche gesetzliche Entwicklungen im Blick zu behalten. Laut geltender Rechtslage müssen alle Kommunen mit weniger als 100.000 Einwohnern ihre kommunale Wärmeplanung spätestens bis Mitte 2028 abschließen. Ab diesem Zeitpunkt dürfen neue Heizungsanlagen nur noch dann eingebaut werden, wenn sie mindestens 65 Prozent erneuerbare Energien nutzen. Für bestehende Heizsysteme gilt diese Regel jedoch nicht – es besteht auch über das Jahr 2028 hinaus keine Verpflichtung zum Austausch.

Mit der gemeinsamen Wärmeplanung gehen die Kommunen der ILE Abteiland einen wichtigen Schritt in Richtung klimafreundlicher Zukunft. Sie schaffen damit die Grundlage für eine sichere, bezahlbare und nachhaltige Wärmeversorgung – im Sinne des Umwelt- und Klimaschutzes sowie der kommenden Generationen.



v.li.: Edith Stadlmeyer (Umsetzungsbegleitung ILE Abteiland), Sebastian Weisz (Projektleiter Nigl +

Mader), Eva Greindl (Nigl + Mader), Gudrun Donaubauer (Bgm Hauzenberg), Bernhard Nigl (GL Nigl + Mader), Adolf Barth (Bgm Breitenberg), Maximilian Sommer (stv. GL Breitenberg), Roland Freund (Bgm Jandelsbrunn), Max Pöschl (GL Jandelsbrunn);

Kostenloses Energieberatungsangebot

Bei detaillierten Fragen rund um das Thema Energie sowie für eine **kostenlose Energieberatung** bietet die ILE Abteiland Kooperation mit dem VerbraucherService Bayern im KDFB e. V. Termine in Beratungsstellen in der Region an.

Anmeldung: Zur einfacheren Koordinierung ist eine Anmeldung vorab beim Energiemanager der ILE Abteiland, Matthias Obermeier unter 08582/9797090, oder dem Verbraucherservice (Beratungsstelle Passau) unter der kostenlosen Hotline 0800-809 802 400 erforderlich.

Hinweis: Es besteht bei einem Eigenanteil von 40 € auch die Möglichkeit zur Energieberatung bei Ihnen vor Ort.

Energiesparen im Sommer

Energiesparen senkt dauerhaft die Verbrauchskosten, was einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz leistet, aber auch Ihren Geldbeutel entlasten kann. Zudem können umgesetzte Maßnahmen zu einer Erhöhung der thermischen Behaglichkeit und somit zu einem angenehmeren Wohnkomfort führen. Nachfolgend sind nützliche Tipps, um insbesondere im Sommer Energie zu sparen.

1. Mehr Geld für die Urlaubskasse – Schicken Sie Ihre Stromfresser in den Urlaub

Gönnen Sie Ihren Elektro-Geräten auch eine Urlaubspause. Trennen Sie alle elektrischen Geräte komplett vom Stromnetz – Ihre Urlaubskasse wird sich freuen. Viele neue Geräte, auch Waschmaschinen, sind immer im Stand-by-Betrieb, obwohl man glaubt, sie seien AUS. Eine schaltbare Steckdosenleiste erspart das Aus- und Einstecken der Netzteile. Ein Schalter hilft Ihnen wirkungsvoll beim Besparen Ihrer Urlaubskasse. Der Tipp lässt sich auch gut das ganze übrige Jahr umsetzen.

2. Sommerlicher Wärmeschutz – Außenliegender Sonnenschutz

Es ist Sommer und die Sonnenstrahlen lachen über die Fenster in das Gebäude hinein. Doch innerhalb der vier Wände wird es immer wärmer und das Wohlbefinden verringert sich mit steigender Temperatur. Um eine Überhitzung der Räume zu vermeiden, bietet es sich unter anderem an, außenliegende Sonnenschutzvorrichtungen – besonders bei gen Süden orientierte Fenstern – einzubauen oder zu ertüchtigen. Dies verringert den Wärmeeintrag am Fenster und leistet einen wirksamen Hitzeschutz. Zur

Nachtauskühlung bietet sich zudem Stoßlüften in den frühen Morgenstunden an.

3. Kühlgeräte effizient betreiben

Stellen Sie Ihren Kühlschrank auf etwa 7 °C und den Gefrierschrank auf -18 °C ein. Halten Sie die Türen der Kühlgeräte möglichst kurz offen und lassen Sie warme Speisen vor dem Einräumen abkühlen. Wenn im Kühlgerät Eis und Frost entsteht, sollten Sie diese abtauen. Achten Sie ebenfalls darauf, dass die Türdichtungen intakt bleiben. Beim Neukauf lohnt sich ein Gerät mit hoher Energieeffizienzklasse. Jede dieser Maßnahmen kann Energie einsparen, ohne die Lagerung zu beeinträchtigen.

Förderratgeber – Schon gewusst?

Für den sommerlichen Wärmeschutz wird der Einbau oder Ersatz von außenliegenden Sonnenschutzeinrichtungen mit Tageslichtoptimierung gefördert. Der Grundfördersatz beträgt 15 % der förderfähigen Kosten. Wird die Maßnahme im Rahmen eines individuellen Sanierungsfahrplans (iSFP) umgesetzt, erhöht sich die Förderung um weitere 5 % auf insgesamt 20 %.



Weitere Informationen hierzu erhalten Sie unter https://www.bafa.de/DE/Energie/Energieberatung/Energieberatung_Wohngebaeude/energieberatung_wohngebaeude_node.html

Änderung der Probealarmierung der Feuerwehren

Die gemeindlichen Feuerwehren im Landkreis werden mit Sirenen und Meldeempfängern zum Einsatz alarmiert.

Die Alarmierungsinfrastruktur wird regelmäßig mit einem monatlichen Probealarm geprüft, um technische Störungen oder Einschränkungen in der Wahrnehmbarkeit frühzeitig zu erkennen und dadurch die zuverlässige Alarmierung der Feuerwehren dauerhaft sicherzustellen.

Mit der fortschreitenden Umstellung von der analogen Alarmierung auf die digitale Alarmierung im Bereich der Integrierten Leitstelle Passau ergeben sich ab Juni 2025 Änderungen beim monatlichen Probealarm für die Feuerwehren im Landkreis Freyung-Grafenau.

Bis Ende Mai findet der Probealarm noch in gewohnter Weise jeweils samstags um 11 Uhr statt. Dabei ist der Landkreis in vier Bereiche aufgeteilt, die vom 1. bis zum 4. Samstag im Monat abwechselnd probetalber ausgelöst werden. Der Probealarm dauert hier ca. 5 Minuten von der ersten bis zur letzten Auslösung.

Ab Samstag, 7. Juni 2025, findet der Probealarm **einheitlich** im gesamten Bereich der Integrierten

Leitstelle Passau (Stadt Passau, Landkreise Freyung-Grafenau, Passau und Rottal-Inn) jeweils am **ersten Samstag** eines Monats statt. Die digitale Probealarmierung erfolgt künftig **um 12:00 Uhr**.

Parallel dazu, im Zeitraum zwischen 12:00 Uhr und 12:30 Uhr, werden bis zum Abschluss der Umstellung die analogen Sirenen ausgelöst. Da die Auslösung der analogen Sirenen weiterhin gestaffelt erfolgt, kann es ab Juni bis zu 25 Minuten dauern, bis alle Standorte durchlaufen sind. Im Bedarfsfall kann die Integrierte Leitstelle die Probealarmierung jederzeit zugunsten eines echten Einsatzes abbrechen.

Nach Umstellung auf die digitale Alarmierung im digitalen Behördenfunk werden die Sirenen nicht mehr ausschließlich für die Feuerwehralarmierung verfügbar sein, sondern auch die klassischen Warntöne zur Bevölkerungswarnung wiedergeben können.



Alarm bei Feuer und anderen Notständen, der zur Alarmierung der Einsatzkräfte der Feuerwehren dient.



Signal: Dreimal in der Höhe gleichbleibender Ton (Dauerton) von je zwölf Sekunden Dauer, mit je zwölf Sekunden Pause zwischen den Tönen.

Alarm, der die **Bevölkerung** veranlassen soll, anlässlich schwer-wiegender Gefahren für die öffentliche Sicherheit auf Rundfunkdurchsagen zu achten.

Signal: Heulton von einer Minute Dauer.

Entwarnung, der die Bevölkerung veranlassen soll, auf über die Rundfunkgeräte oder Lautsprecher ausgestrahlten weiteren Verhaltensregeln zu achten.

Informationen zur Sirenenwarnung und den Signalen finden Sie auch im Internetangebot des Bayerischen Staatsministeriums des Inneren, für Sport und Integration:

<https://www.innenministerium.bayern.de/sus/katastrophenschutz/warnungundinformation/sirenenundlautsprecher/>

Einbruch-Serie im Altlandkreis Wolfstein

Bevölkerung wird um erhöhte Vorsicht und Hinweise gebeten.



Freyung/Waldkirchen. Seit mehr als zwei Wochen treiben Einbrecher im Altlandkreis Wolfstein ihr Unwesen. Zwischen 05. und 21. Juni haben sich bislang unbekannte Täter in 14 Liegenschaften gewaltsam Zutritt verschafft und Beute im mittleren 5stelligen Bereich gemacht. Der

Sachschaden dürfte im hohen vierstelligen Bereich liegen. Die Täter hatten es durchweg auf Bargeld abgesehen, aber auch Zigaretten mitgehen lassen.

Anfang Mai machten die Täter in der Grundschule und im Kindergarten Hohenau zunächst keine Beute. In der Nacht von 5. auf 6. Juni drangen die Täter in einen Getränkemarkt in Mauth sowie in ein Cafe und einen Campingplatz am Wistlberg ein und entwendeten einen dreistelligen Bargeldbetrag sowie Tabakwaren.

In der zweiten Ferienwoche wurden die Einbrecher im Bereich Grainet und Waldkirchen aktiv. Zwischen 13. und 16. Juni verschafften sie sich Zutritt in ein ehemaliges Firmengebäude sowie in ein Vereinsheim und einen Supermarkt in der Gemeinde Grainet. Hier wurde insgesamt ein niedriger vierstelliger Betrag entwendet. In der Nacht von 14. auf 15. Juni erbeuteten sie in einer Ferienanlage in Böhmzwiesel einen niedrigen 5stelligen Betrag. In der folgenden Nacht drangen sie in einen Handwerksbetrieb in Ensmannsreut ein und stahlen eine mittlere vierstellige Geldsumme. In der Nacht von 18. auf 19. Juni verschafften sich die Täter Zugang in zwei Gaststätten in der Boxleitenmühle und in Lobenstein.

Dabei erbeuteten sie einen niedrigen dreistelligen Betrag.

Am vergangenen Wochenende setzten die Einbrecher ihren Beutezug in Fürsteneck fort. In zwei Einfamilienhäusern gelangten sie zusammen an einen niedrigen 5stelligen Geldbetrag. Nach Erkenntnissen der Ermittler stehen die beiden Einbrüche im Bereich der Polizeiinspektion Grafenau nicht im Zusammenhang mit der Einbruchserie im Altlandkreis Wolfstein.

Die Polizei arbeitet mit Hochdruck an der Aufklärung und bittet dazu auch die Bevölkerung um Hinweise. Sowohl persönliche Wahrnehmungen als auch Aufnahmen von Überwachungskameras mit unbekanntem Fahrzeugen oder verdächtige Personen sollen sofort und jederzeit bei der Polizei gemeldet werden. Wichtig sind dabei Kennzeichen und Personenbeschreibungen.

Zudem ersucht die Polizei die Bevölkerung um erhöhte Vorsicht. Um ein unbefugtes Eindringen zu erschweren, sollten über Nacht die Haustüren nicht nur zugezogen werden, bis der „Schnapper“ einrastet, sondern die Türen mit dem Schlüssel richtig abgeschlossen werden. Außerdem sollten hohe Geldbeträge nicht ungesichert im Haus verwahrt werden.

Informationsdienst

Einladung zum Informationsabend: Sonnenstrom von Dach und Balkon

Mittwoch, 30. Juli 2025, um 18:00 Uhr im Neuen Rathaus Jandelsbrunn



Photovoltaik spielt eine immer größere Rolle in unserer Energieversorgung – allein 2024 wurde in Deutschland so viel PV-Leistung installiert wie nie zuvor. Auch für Privathaushalte wird es zunehmend wichtig, sich mit den Möglichkeiten der eigenen Stromerzeugung auseinanderzusetzen.

Deshalb laden wir Sie herzlich ein zum kostenfreien Workshop

„Sonnenstrom von Dach und Balkon“

mit Referent Daniel Eisel von LandSchafttEnergie.

Erfahren Sie, wie Sie mit einer eigenen Photovoltaikanlage – sei es auf dem Dach oder mit kleinen Modulen am Balkon – aktiv zur Energiewende beitragen und gleichzeitig Ihre Stromkosten senken können. Herr Eisel vermittelt praxisnah die Grundlagen privater PV-Anlagen und geht unter anderem auf folgende Fragen ein:

- Welche Rolle spielt die Dachausrichtung?
- Mit welchen Investitionskosten ist zu rechnen?
- Was ist rechtlich zu beachten?
- Wie sinnvoll ist ein Batteriespeicher?

Kommen Sie vorbei, informieren Sie sich und stellen Sie Ihre Fragen – wir freuen uns auf Ihren Besuch! Es ist keine Anmeldung erforderlich.

Ferienfreizeiten mit dem Kreisjugendring



Wir, der Kreisjugendring Freyung-Grafenau, haben auch in den Sommermonaten wieder einige Ferienfreizeiten anzubieten:

07.08.2025: Fahrt ins Grüne! – Überraschungsfahrt mit ungewissem Ziel

Wir verraten nicht, wohin es geht – lediglich, dass es raus ins Grüne geht!

13.08.2025: Alpaka-Wanderung mit den Alpakas vom Reschbachtal -Gemütliche Wanderung mit sanften und friedlichen Tieren

25.08.- 29.08.2025: Kleines Camp in Finsterau Abwechslungsreiches Camp mit Spiel, Spaß und Bastelaktionen

09.09.2025: Erste-Hilfe-Kurs für Kinder

10.09.2025: Erste-Hilfe-Kurs für Jugendliche

Mehr Informationen finden sie auf unserer Website: kreisjugendring-frg.de/programm

Zudem möchten wir auf unser Verleihangebot aufmerksam machen:

Der Kreisjugendring Freyung-Grafenau bietet ein vielseitiges Verleihangebot für Vereine und Festivitäten an, wie zum Beispiel:

Das Spielmobil: Das Mobil bietet eine dauerhafte Spiel- und Beschäftigungsmöglichkeit für 3-12 Jährige

Bus-Verleih: Der 9-Sitzer Kleinbus steht, sofern dieser nicht für eigene Veranstaltungen gebraucht wird, zur Ausleihe zur Verfügung

Material-Verleih: Wir bieten verschiedene Materialien an: Kinderschminkboxen, Buttonmaschine, Cocktailset, Zelte und vieles mehr

Bei Rückfragen melden sie sich gerne unter info@kreisjugendring-frg.de oder telefonisch unter 08551/915423

Streuobst für alle

Wussten Sie schon? Streuobstwiesen zählen mit bis zu 5000 Tier- und Pflanzenarten zu den absoluten Hot-Spots der Artenvielfalt. Sie sind nicht nur ein wichtiger Lebensraum für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, sondern tragen auch zur Erhaltung der Kulturlandschaft und zur Förderung der Biodiversität bei.

Das Förderprogramm „Streuobst für alle!“, das über die Ämter für Ländliche Entwicklung abgewickelt wird, zielt darauf ab, den derzeitigen Streuobstbestand in Bayern zu fördern und zu erhalten. Bis 2035 sollen deshalb insgesamt 1 Million neue Bäume über den gesamten Freistaat gepflanzt werden, auf öffentlichen wie auch privaten Flächen.

Das Programm richtet sich an Kommunen, Verbände und Vereine, die aktiv, beispielsweise im Rahmen einer gemeinschaftlichen Pflanzaktion, zur Pflege und zum Ausbau des Streuobstbestands beitragen möchten.

Gefördert wird der Kauf von Streuobstbäumen, sei es z.B. Apfel-, Birnen-, Pflaumen oder Kirschbaum, mit bis zu 45 Euro der Bruttokosten je Baum – Mindestanzahl 10 Bäume.

Als Eigenanteil bleiben lediglich die Aufwendungen für das Pflanzmaterial, zum Beispiel Anbindepfosten, Stammschutz, Wühlmausschutz usw. Die Antragstellung ist unkompliziert und erfolgt in wenigen Schritten online über das zuständige Amt für Ländliche Entwicklung Niederbayern.

Alle Informationen finden sich auf folgender Seite:

<https://www.stmelf.bayern.de/foerderung/streuobstpakt-foerderung-programm-streuobst-fuer-alle/index.html>

Vereinsmitteilungen



Freiwillige Feuerwehr Wollaberg

Dorfplatzfest am **19. Juli ab 17 Uhr**
Mit Hüpfburg, Süßigkeitenstand
Es unterhalten Müller Buam und die Brotzeitmusik Heindlschlag



Traditionelles Weinfest

Der SSV Jandelsbrunn lädt herzlich ein zum Weinfest am **6.9.2025 um 19 Uhr** beim Vereinsheim in Jandelsbrunn

Live-Musik mit den Müller-Buam



Außerordentliche JHV

Der Obst- und Gartenbauverein Jandelsbrunn lädt ein zur außerordentlichen Jahreshauptversammlung am **Donnerstag, 7.8.2025 um 19 Uhr** im Gasthaus „Gühh_Nitta's Kneipe“, auf der Tagesordnung steht die Weiterführung des Vereins, evtl. mit Neuwahlen.

Termine der Dorfvereine Hintereben

13.07. Straßenfest Dorfgemeinschaft Poppenreut (bei schlechter Witterung am 20.07.)

18.07.–19.07. 60 – Jahre Sportverein Hintereben

02.08. AH – Dreisessel Cup

09.08. Grillfest der FF Hintereben beim FW-Haus Beginn 19:00 Uhr

07.09. VTG Hintereben Ausflug nach Schär-
ding (Oberösterreich) Gartenschau

28.09. Erntedank in Hintereben Beginn mit Gottesdienst um 10:00 Uhr

28.09. Terminabsprache für den Zeitraum
01.10.2025 bis einschließlich 29.03.2026
Beginn 18:00 Uhr im Feuerwehrhaus Hintereben

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Jandelsbrunn, Hauptstraße 28, 94118 Jandelsbrunn

Verantwortlich für den gemeindlichen Teil: Bürgermeister Roland Freund

Veröffentlichungen von redaktionseigenen Artikeln, auch auszugsweise,
bedürfen der Zustimmung des Herausgebers.

Text- und Bildnachweis

Beiträge von Gemeinde, ILE Abteiland, KJR FRG,

Fotos/Grafiken: Gemeinde, ILE Abteiland

Titelbild: © Andrea Hartl

Redaktions- und Anzeigenschluss: 31. Juli 2025

Die nächste Ausgabe erscheint am: 10. August 2025



HEER

WIR FREUEN UNS NACH FAST 10 JAHREN
ENDLICH WIEDER DIE TORE UND TÜREN
ÖFFNEN ZU KÖNNEN.

DAFÜR HABEN WIR UMSO MEHR VORBEREITET:
AN NUR
**1 TAG ZEIGEN WIR
WAFFEN UND GERÄT DER PANZERBRIGADE 12
AUF 20 VERSCHIEDENEN STATIONEN, MIT
400 SOLDATEN UND 50 ZIVILEN ANGESTELLTEN,
WAS MAN ÜBER UNS WISSEN MUSS.**

FÜR DAS LEIBLICHE WOHL IST RUND UM DAS
FESTZELT GESORGT.

**DIE BAYERWALDGRENADIERE
FREUEN SICH AUF IHREN BESUCH!**

MEHR INFORMATIONEN?

DU KANNST SCANNEN UM
ZUM TABELLENK VERANSTALTUNG
ZU KOMMEN

**TAG DER OFFENEN TÜR
12.07.25**

PANZERGRENADIERBATAILLON 112

EINLASS: 10:00 UHR ENDE: 18:00 UHR

BUNDESWEHR



HEER

WIR FREUEN UNS NACH FAST 10 JAHREN
ENDLICH WIEDER DIE TORE UND TÜREN
ÖFFNEN ZU KÖNNEN.

DAFÜR HABEN WIR UMSO MEHR VORBEREITET:
AN NUR
**1 TAG ZEIGEN WIR
WAFFEN UND GERÄT DER PANZERBRIGADE 12
AUF 20 VERSCHIEDENEN STATIONEN, MIT
400 SOLDATEN UND 50 ZIVILEN ANGESTELLTEN,
WAS MAN ÜBER UNS WISSEN MUSS.**

FÜR DAS LEIBLICHE WOHL IST RUND UM DAS
FESTZELT GESORGT.

**DIE BAYERWALDGRENADIERE
FREUEN SICH AUF IHREN BESUCH!**

MEHR INFORMATIONEN?

DU KANNST SCANNEN UM
ZUM TABELLENK VERANSTALTUNG
ZU KOMMEN

**TAG DER OFFENEN TÜR
12.07.25**

PANZERGRENADIERBATAILLON 112

EINLASS: 10:00 UHR ENDE: 18:00 UHR

BUNDESWEHR